

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Förderung von Kunst und Handwerk

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich. Der Neubau eines Kinematographen an der mittleren Badenerstrasse, von den Architekten F. & E. Zuppinger B. S. A., soll auf 1. Februar eröffnet werden.

\*

Zürich. Eine grosse Fussball- und Leichtathletik-Sportanlage erstellt der Fussballklub Zürich auf kommandes Frühjahr auf dem von der Stadt Zürich für die nächsten 20 Jahre gepachteten 25 000 m<sup>2</sup> grossen Areal an der Herdernstrasse in Zürich 4 für rund 18 000 Zuschauer. In die für 2700 Personen berechnete Tribüne wird ein Erfrischungsraum eingebaut, der zu alkoholfreiem Betrieb vorläufig auf die Dauer von fünf Jahren an den Schweizer Verband Volksdienst (früher Soldatenwohl) verpachtet worden ist. Die massgebenden Kreise liessen sich dabei von der Erwägung leiten, dass Alkoholgenuß sich mit einem ernsthaften Sportbetrieb nicht wohl vereinigen lasse.

(«Baublatt».)

\*

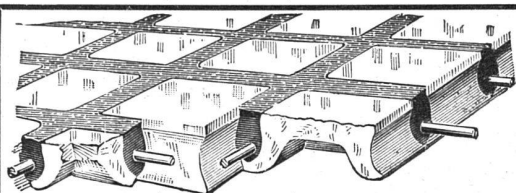
Zürich. Wohnungsbauten. Professor H. Bernoulli, Architekt in Basel, erhielt vom Stadtrat Zürich für die in drei Gruppen zu erstellenden 44 Einfamilienhäuser an der Hardturmstrasse ein Darlehen in der Höhe von 19—20% der Anlagekosten, höchstens aber Fr. 200 000.—, gegen Grundpfandversicherung.

\*

### FÖRDERUNG VON KUNST UND HANDWERK

Die Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank, bestimmt, tüchtigen Handwerkern den Absatz formvollendeter und solid ausgeführter Arbeiten zu erleichtern, hat für die Möbelausstellungen in ihren zahlreichen Räumen eine erfreuliche, zu schönen Hoffnungen berechtigende Neuerung eingeführt. Es ist ihr gelungen, mit Fachgruppen der Maler und Bildhauer, und mit der rührigen Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes, der schon so viel zur Förderung der Qualitätsarbeit und der Geschmacksbildung breiter Schichten getan hat, in engere Verbindung zu kommen. Sonderausstellungen der Mitglieder jener Gruppen werden in Zukunft zum Vorteil des guten Handwerkes den eigenen, permanenten Ausstellungen der Gewerbehalle noch grössere Anziehungskraft verleihen.

Der grosse Oberlichtsaal im Erdgeschoss wurde den Künstlern mit der Verpflichtung überlassen, ihn für ihre Zwecke selbst herzurichten und für regelmässigen Wechsel der von ihnen zum Verkauf auszustellenden Bilder und Skulpturen zu sorgen.



GLASBETON  
(System Keppler)

Luxfer-Prismen-  
Oberlichter

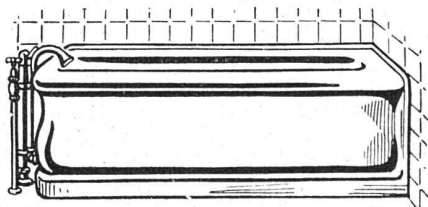
**Rob. Looser**  
**Zürich 4**  
Badenerstrasse 41

Das Ideal  
aller Gerüste  
(ohne Stangen)  
ist das  
**BLITZ-GERÜST**  
Grosse  
Vorteile  
gegenüber  
allen  
Konkurrenzsyste-  
men bei Neu-u.  
Umbauten.  
Renovationen.  
**MIETWEISE ERSTELLUNG**  
für Maurer, Steinhauer, Spengler,  
Malerarbeiten u. s. w. durch:



**GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G. ZÜRICH 7** STEINWIESSTR. 86  
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST  
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.-G.	Genf: Ed. Cuénod S. A.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.	Neuhäusen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt & Frey	St. Gallen: Sigris. Merz & Co.
Bern: Riesen & Co.	Olten: Otto Ehrensperger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetiker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	



**Max Weder & Cie - St. Gallen**

Sanitäre Anlagen

Waschküchen-Einrichtungen

**Möbelfabrik A. Dreher**

Gottlieben  
Thurgau

Zürich  
Seilergraben 57/59

Speisezimmer · Herrenzimmer  
Schlafzimmer

Frankolieferung direkt ab Fabrik an Private

Der hiesigen Ortsgruppe des Werkbundes ist von der Verwaltung der Gewerbehalle ein Schaufenster an der Bahnhofstrasse überlassen worden. Mitglieder der Vereinigung werden hier Arbeiten von Mitgliedern in rasch wechselnden Ausstellungen zur Schau stellen. Heute sind es vorwiegend Arbeiten verschiedener Gebiete der Textilkunst, doch werden natürlich alle Zweige der angewandten Kunst, je nach den gerade zur Verfügung gestellten Arbeiten, nach und nach in buntem Wechsels gezeigt werden. Die Fachkreise versprechen sich von der engeren Verbindung zwischen entwerfenden Künstlern und ausführenden tüchtigen Handwerkern eine wesentliche Förderung des Kunstgewerbes.

\*

### RUNDSCHAU

*Kalender für Kinder.* Neben dem bewährten zweibändigen *Pestalozzi-Kalender* gibt der Verlag Kaiser & Co. in Bern für das Jahr 1924 erstmals noch eine billigere Ausgabe heraus. Mit dieser Ausgabe, die ebenfalls sehr gediegen und sorgfältig zusammengestellt ist, soll auch wirtschaftlich weniger begünstigten Kindern die Anschaffung eines guten, lehrreichen und nützlichen Buches ermöglicht werden.

*Aus der Industrie.* Unter den Auspizien der Gesellschaft «Pro Ticino», Sektion Zürich, hielt am 17. Oktober der Vizedirektor des Schweizerischen Landesmuseums, Herr *Professor Dr. R. Viollier*, in der Aula des Hirschengrabenschulhauses in Zürich einen interessanten Vortrag über *die Linoleumfabrikation in Giubiasco*. Die von zahlreichen Lichtbildern begleiteten Ausführungen fanden bei dem grossen Auditorium herzlichen Beifall.

\*

### NEUE BÜCHER

Wir geben hier im Hinblick auf Weihnachten eine kurze Uebersicht über eine Reihe wertvoller Publikationen, die uns in den letzten Monaten zur Verfügung gestellt wurden und deren Besprechung infolge des unerwartet starken Andranges von Material verschoben werden musste.

#### *I. Architektur.*

Seinem auch hier angezeigten Buche über das Strassburger Münster hat *Georg Dehio* soeben einen ähnlich ausgestatteten Band über den *Bamberger Dom* folgen lassen — im *Verlag R. Piper u. Co.*, München —

## Heliographien Plandruck

in jeder beliebigen Ausführung  
liefern rasch und tadellos

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

**A. Messerli's Erben**  
BERN                      ZÜRICH

Älteste Lichtpausanstalt der Schweiz · Gegründet 1876



**Tapetenhaus  
HECKENDORN**

**Zürich 1**

Talstrasse 29 Tel. S. 86.30

#### **SPEZIALARTIKEL:**

**Tekko, Mattho, Salubra, Idealmaten  
und bedruckte Rufen**



**AKTIENGESELLSCHAFT  
STEHLE & GUTKNECHT**  
Sulzer-Zentralheizungen  
Sanitäre Anlagen  
**BASEL**